

Weiterbildungsveranstaltungen für Schulen und Schulgemeinden

Angebot 1 – Fachtagung für Schulgemeinden

Sprachliche Voraussetzungen für Schulerfolg

Die Alltagssprache unterscheidet sich wesentlich von der Sprache der Schule. Im internationalen Diskurs wird dabei von Schul- oder Bildungssprache gesprochen. Mit dem Konzept der *Textkompetenz* wird genauer erfasst, welche sprachlichen Kompetenzen für Schulerfolg notwendig sind. In der didaktischen Umsetzung wird konsequent vom Grundsatz ausgegangen, dass erstens Sprachförderung in allen Fächern und mit allen Kindern stattfinden kann und dass zweitens eine effektive Sprachförderung, die alle Lernenden erreicht, mit guten Aufgaben im Sinne des Scaffolding möglich ist.

Zielpublikum: Lehrpersonen des Kindergartens, der Primarstufe und der Sekundarstufe I

→ Die Tagung kann auch mit einem angepassten Programm speziell für DaZ-Lehrpersonen angeboten werden.

Inhalt:

Anhand von Input-Referaten wird aufgezeigt, wie sich die Schulsprache vom alltäglichen Sprachgebrauch unterscheidet und wie im Unterricht die Textkompetenz gefördert werden kann. In fünf Workshops wird mit konkreten Unterrichtsbeispielen dargestellt, wie sowohl an der Sprache als auch gezielt an der Textkompetenz gearbeitet werden kann.

Ziel:

- Die Lehrpersonen bekommen Einblick in die sprachlichen Voraussetzungen für erfolgreiches schulisches Lernen.
- Sie erkennen die Konsequenzen für die Planung und Durchführung eines sprachfördernden Unterrichts.
- Sie setzen sich mit konkreten Unterrichtsbeispielen auseinander.

Teilnehmerzahl: 60 bis max. 150 Lehrpersonen

Dauer: 1 Tag

Angebot 2 – Elterninformationsveranstaltung

Mehrsprachige Eltern, mehrsprachige Kinder – Wie können wir unser Kind sprachlich fördern?

Mit dieser Elternveranstaltung informiert eine Schule die Eltern über die Möglichkeiten der Sprachförderung zu Hause.

In erster Linie geht es um die zwei folgenden Kernbotschaften:

1. Die Eltern sprechen zu Hause in der Regel ihre Erstsprache(n).
2. Die Eltern erzählen dem Kind Geschichten in ihren Erstsprachen.

Im Handout sind die Empfehlungen an die Eltern in den 13 Sprachen *Albanisch, Arabisch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Mazedonisch, Portugiesisch, Serbisch, Spanisch, Tamil, Türkisch und Deutsch* ausdifferenziert.

Zielpublikum: Eltern, deren Kinder eine mehrsprachige Schule besuchen

Ablauf:

🗉🗉 **Vortrag** (Prof. Dr. Claudio Nodari, Sprachwissenschaftler, Lehrmittelautor, mit Übersetzungen durch MediatorInnen)

🗉🗉 **Diskussion in den Sprachgruppen**

Für jede Sprachgruppe wird von der Schule ein/e MediatorIn oder eine HSK-Lehrkraft organisiert. In den Sprachgruppen werden die Empfehlungen an die Eltern diskutiert. Was ist machbar? Was haben Sie schon gemacht? Welche Erfahrungen haben Sie gemacht? Welche Probleme kennen Sie? Wie haben Sie sie gelöst? Welche Fragen möchten Sie Herrn Nodari stellen? (Die deutschsprachige Gruppe wird von C. Nodari moderiert.)

🗉🗉 **Diskussion von offenen Fragen im Plenum**

Die MediatorInnen stellen Fragen auf Deutsch, die in den Sprachgruppen offen blieben.

🗉🗉 **Apéro**

Die Schule organisiert einen Apéro mit Beiträgen durch die Eltern. C. Nodari und die MediatorInnen stehen für Einzelgespräche zur Verfügung.

Ziele:

- Die Eltern wissen, welche Sprache(n) sie zu Hause sprechen sollen.
- Sie erkennen Möglichkeiten, wie sie die Sprachkompetenzen fördern können.
- Sie setzen sich in Sprachgruppen mit dem Thema auseinander.

Dauer: 2,5 – 3 Stunden, am Abend oder Samstagvormittag.

Angebot 3 – Schulinterne Weiterbildungen

Gezielte Sprachförderung im Unterricht

Für Schulen, die an der Unterrichtsentwicklung interessiert sind und gezielt an einem Aspekt der Sprachförderung arbeiten möchten, bietet das IIK Weiterbildungen zu folgenden Themen an:

- Förderung des Lese- bzw. Hörverstehens
- Förderung der Schreib- bzw. Sprechkompetenz und förderorientiertes Korrekturverhalten
- Wortschatzerwerb und Wortschatzarbeit
- Grammatikerwerb und gezielte Grammatikarbeit im Unterricht

Das Programm wird entsprechend den Bedürfnissen der Schule erstellt. Zu jedem Thema besteht auch ein spezielles Programm für den Kindergarten.

Empfohlen wird, an einem Thema während mindestens einem Jahr zu arbeiten und sich in **2 Weiterbildungstagen** mit dem gewählten Thema und den entsprechenden Instrumenten und Vorgehensweisen auseinanderzusetzen.

Angebot 4 – Schulinterne Weiterbildung

Einführungskurse ins Lehrmittel «HOPPLA»

HOPPLA ist ein umfassendes Deutschlehrmittel für den Kindergarten und die Unterstufe in einem mehrsprachigen Umfeld.

Schulen und Schulgemeinden haben die Möglichkeit, für ihre Lehrpersonen Einführungskurse zu buchen. Durch die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Lehrmittel lernen die Kursteilnehmenden die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten kennen und können die Lernmaterialien gezielt im Unterricht mit der ganzen Klasse und/oder in einer Fördergruppe anwenden. (Für weitere Informationen siehe www.hoppla.ch)

Kurs 1: HOPPLA 1 + HOPPLA 2

Zielgruppe:

Für Lehrpersonen von Kindern, die keine oder geringe Deutschkenntnisse haben und nicht oder erst teilweise alphabetisiert sind (Kindergarten und/oder Unterstufe)

Inhalt:

Die Teilnehmenden ...

- setzen sich mit den verschiedenen Teilen (Textbuch, Arbeitshefte, Kommentar mit CD-ROM, Lieder-CD, Audio-CD) und den vielfältigen Angeboten des Lehrmittels (Wimmelbilder, Dialoge, Geschichten, Lieder, Hör- und Sprechübungen, Zusatzmaterial für die Binnendifferenzierung usw.) auseinander.
- gewinnen einen Einblick in die didaktischen und spracherwerbstheoretischen Ansätze, die dem Lehrmittel zu Grunde liegen.
- befassen sich mit verschiedenen Einsatzmöglichkeiten (ganze Klasse, DaZ-Unterricht, Förderunterricht).

Dauer: **2 halbe Tage** (8 Lektionen à 45 Min.)
im Abstand von jeweils ca. 2 Wochen, Termine nach Absprache

Teilnehmerzahl: Pro Kurs max. 25 Personen

Kurs 2: **HOPPLA 3 + HOPPLA 4**

Zielgruppe:

Für Lehrpersonen der Unterstufe mit alphabetisierten Kindern (2. und 3. Klasse).

Inhalt:

Die Teilnehmenden ...

- setzen sich mit den verschiedenen Teilen (Textbuch, Arbeitshefte, Kommentar mit CD-ROM, Lieder-CD, Audio-CD) und den vielfältigen Angeboten des Lehrmittels (Wimmelbilder, Dialoge, Geschichten, Lieder, Hör- und Sprechübungen, Zusatzmaterial für die Binnendifferenzierung usw.) auseinander.
- gewinnen einen Einblick in die didaktischen und spracherwerbstheoretischen Ansätze, die dem Lehrmittel zu Grunde liegen.
- befassen sich mit verschiedenen Einsatzmöglichkeiten (ganze Klasse, DaZ-Unterricht, Förderunterricht).

Dauer:

2 halbe Tage (8 Lektionen à 45 Min.)
im Abstand von jeweils ca. 2 Wochen, Termine nach Absprache

Teilnehmerzahl:

Pro Kurs max. 25 Personen